

15. Fächerübergreifendes und fächerverbindendes Unterrichten – kurze Arbeitsanregungen

Kunsterziehung: Der Dreißigjährige Krieg war im 19. Jahrhundert Sujet zahlreicher Maler. Künstler wie der Bayreuther Wilhelm von Diez (1839-1907) gestalteten farbenfrohes Landsknechtsleben, andere inszenierten den Krieg als nationale Tragödie. Dem gegenüber stehen die Kriegsschrecken, wie sie die zeitgenössische Grafik eines Jacques Callot oder eines Hans Ulrich Franck zeigen, die sich in fast jedem Schulbuch finden. Herauszuarbeiten ist besonders die ästhetische Komponente. Keinesfalls dürfen die Bilder als Abbildung der Vergangenheit verstanden werden

Literatur: Die Barockepoche steht mitteleuropäisch wesentlich unter dem Eindruck der Kriegserfahrung (vgl. hier #13). Auch retrospektiv wurde der Krieg Sujet der Literatur, besonders jüngst durch den Roman Tyll von Daniel Kehlmann.

Religion, Ethik: Die zugehörigen Aspekte werden in zahlreichen Themen behandelt, besonders #3, (Schwedensäule)

Wirtschaft: Geldwesen damals und heute im Vergleich. Die Währung basierte damals auf einem realen Tauschwert. In der Kipper- und Wipperzeit wurde eine künstliche Geldverschlechterung herbeigeführt, um mit dem Schlagschatz den Krieg zu finanzieren. Folge war eine gewaltige Inflation. Für den Bayreuther Raum hat Bauers Geschichte der Stadt Pegnitz und des Pegnitzer Bezirks (<http://www.khk-pegnitz.de/chronik/abschrift/>) wichtige Informationen zum Einstieg (S. 370) zusammengetragen. Der Vergleich mit dem heutigen Währungssystem, aber auch virtuellen nichtstaatlichen Währungen wie den Bitcoins bieten sich an. Damals agierte der Staat faktisch als Betrüger, heute versuchen Währungen sich der Kontrolle des Staats und seiner Notenbanken zu entziehen.

Musik: Musik des Dreißigjährigen Kriegs. Nicht zuletzt ergreifende Kirchenlieder stammen aus dieser Zeit, in der die Fürsten fast überall für einheitliche Gesangbücher ihrer Untertanen gesorgt haben (Bamberg 1628, Bayreuth 1630, Coburg 1655).

Mathematik/Physik/Chemie: Ballistik und Artillerie; Chemie der Schusswaffen (Reaktionsgleichungen)

Medienkunde: Flugschriften und Flugblätter behandeln nahezu alle gängigen Schulbücher. Daneben können frühe Zeitungen behandelt werden oder ihre älteren Vorformen, von denen die sogenannten Messrelationen schon lange gedruckt waren. Hierbei handelt es sich um halbjährlich zur Frankfurter Messe erscheinenden Zusammenfassungen des Geschehens seit der letzten Messe. Vgl. hierauf aufsitzend das Material #14. Vgl.

https://www.academia.edu/28790769/Die_zeitgen%C3%B6ssische_Flugblatt-Propaganda_zu_Gustav_Adolf_von_Schweden_1630_1635_.Eine_Auswertung_der_einschl%C3%A4gigen_Sammlung_der_K%C3%B6niglichen_Bibliothek_zu_Stockholm

Dort befindet sich eine umfangreiche Sammlung. S. 320 und 330 zur Pfaffengasse (Eroberung des katholischen Franken) oder 478 der tanzende Kongress (Frieden 1648).

Fremdsprache/Bilingualer Geschichtsunterricht: Neben hier behandelten Vorschlägen (#5, 7, 12) bietet sich für den Englischunterricht an (auch in #5 bearbeitet): William Crowne, Blutiger Sommer. Eine Deutschlandreise im Dreißigjährigen Krieg, 2. Aufl. Darmstadt 2012; englisch: A true relation of all the remarkable places and passages observed in the travels of the right honourable Thomas Lord Howard, Earle of Arundell and Surrey, Primer Earle, and Earle Marshall of England, ambassadour extraordinary to his sacred Majesty Ferdinando the second, emperor of Germanie, anno Domini 1636. By Wiliam Crowne Gentleman, so Wikipedia. Das historische Original ist leicht zugänglich:

Zusammengestellt und erarbeitet von der von der Lehrinheit Didaktik der Geschichte an der Universität Bayreuth, PD Dr. Stefan Benz

<http://gateway-bayern.de/BV001571434>. Die bestürzende Ernährungssituation in manchen Gegenden kommt ebenso vor wie die vielerorts grassierende Pest. Franken ist neben Nürnberg besonders S. 35f. und 74 (deutsche Ausgabe) berührt (Neustadt/Aisch), jeweils auf der Hin- und Rückreise von Regensburg bzw. dem Kaiserhof in Linz.